

# **Deutsch Aufnahmeprüfung 2007**

**BMS 1**

## BMS- Aufnahmeprüfung 2007 – Fach Deutsch

Name/Vorname: \_\_\_\_\_ Prüfungsgruppe: \_\_\_\_\_

*Nur für Sekundar- und Realschüler:*  
 Letzte besuchte Schule:

Berufsschule:

*Fragen an fremdsprachige Kandidaten, die sich erst seit wenigen Jahren im deutschen Sprachraum aufhalten:*  
 Welches ist Ihre Muttersprache? \_\_\_\_\_  
 Seit wie vielen Jahren befinden Sie sich im deutschen Sprachraum?

**Zeitdauer:** Sie haben für die ganze Deutschprüfung **90 Minuten** Zeit.  
 Für jede Teilaufgabe geben wir Ihnen als Orientierungshilfe eine **Richtzeit** vor.

**Hilfsmittel:** Es ist Ihnen erlaubt, für die ganze Prüfung den **Rechtschreibe-Duden** oder ein ähnliches Wörterbuch beizuziehen.

**Bewertung:**

|                          |                    |                            |  |
|--------------------------|--------------------|----------------------------|--|
| Teil A –Texte verfassen  | Richtzeit: 40 Min. | Erreichte Punktzahl von 35 |  |
| Teil B - Textverständnis | Richtzeit: 30 Min. | Erreichte Punktzahl von 25 |  |
| Teil C - Sprachreflexion | Richtzeit: 20 Min. | Erreichte Punktzahl von 22 |  |
|                          |                    | <b>Total</b>               |  |
|                          |                    | <b>Note</b>                |  |

## Teil A Einen Text verfassen

**Richtzeit: 40 Minuten – maximale Punktzahl: 35**

### Aufgabe

„Tischmanieren – ist das nötig?“

- Schreiben Sie eine Stellungnahme zur obigen Fragestellung
- Ordnen Sie vor dem Schreiben Ihre Gedanken so, dass das Gedankengerüst Ihres Textes klar ersichtlich wird.
- Argumentieren Sie sachlich.
- Wägen Sie Pro und Kontra ab.
- Strukturieren Sie Ihren Text.
- Kommen Sie in Ihrem Text zu einem begründeten Ergebnis.

### Die Aufgabe ist erfüllt, wenn ...

- Sie Ihr Gedankengerüst auf einem separaten Blatt abgeben.
- Sie eine Stellungnahme schreiben.
- Sie sachlich argumentieren.
- Sie Pro- und Kontra-Argumente abwägen (mindestens 2 Pro- und mindestens 2 Kontra- Argumente).
- Ihr Text klar strukturiert ist.
- Sie Ihren Text mit einer begründeten Meinung abschliessen.

### Bewertung

- |   |                |
|---|----------------|
| • Gedankengerüst auf separatem Blatt                        | max. 2 Punkte  |
| • Struktur (Einleitung, Pro-Kontra-Teil, Schluss)           | max. 6 Punkte  |
| • Stil (Ausdruck, Sprachebene, Satzbau)                     | max. 7 Punkte  |
| • Sprachrichtigkeit (Grammatik, Orthografie, Interpunktion) | max. 8 Punkte  |
| • Inhalt (Pro- und Kontra-Argumente, begründetes Ergebnis)  | max. 12 Punkte |

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Prüfungsgruppe: \_\_\_\_\_

## Teil B Textverständnis

**Richtzeit: 30 Minuten – maximale Punktzahl: 25**

Zum Text müssen Sie die nachfolgenden Fragen beantworten und die Aufgaben lösen.  
Lesen Sie den Text und die Fragen und Aufgabenstellungen aufmerksam durch. Beachten Sie die Worterklärungen zum Text.

### Snacking - das Leben mit vollem Mund

*Das gute alte Morgen-, Mittag- und Abendessen schmeckt immer weniger. Heute isst man anders. Macht uns das krank?*

#### Von Walter Jäggi

5 Es gehört fast zum guten Ton, über Hamburger, Chips und dergleichen zu lästern. Mäc-Do? Nie! Conveniencefood<sup>1</sup>? Pfui! Sandwich? Das Letzte! Will man Gourmetspalten und Kochzeitschriften glauben, verpflegen sich die Schweizerinnen und Schweizer meist in Mehrsternelokalen oder kochen sich exotische Delikatessen.

10 Die Statistik ergibt ein anderes Bild: Der Trend zur Auflösung der Mahlzeit, das heisst, der ökonomische und zeitliche Zwang, preiswerter und schneller essen zu müssen, bringe im Snack- und Imbissbereich grosse Zuwachsraten, heisst es im Bericht «Fastfood und Gesundheit», den die Schweizerische Gesellschaft für Ernährung und das Bundesamt für Gesundheit letztes Jahr publiziert haben. Dazu kommt der Trend, sich immer öfter auswärts statt daheim zu verpflegen. Laut dem  
15 gleichen Bericht wird in 20 Prozent der Haushalte selten oder nie gekocht.

#### Immer lieber auswärts

Ausserhausverpflegung klingt als Begriff nicht besonders schmackhaft, hat aber ausserordentlich an Zuspruch gewonnen. 1950 wurden in der Schweiz 0,4 Prozent der Haushaltsausgaben für die Ausserhausverpflegung aufgewendet, in den 70er-  
20 Jahren sprang der Anteil auf 3 Prozent, in den 90er-Jahren auf fast 6 Prozent. In den letzten Jahren ist diese Kurve abgeflacht, doch während die Umsätze der konventionellen<sup>2</sup> Gastronomie stagnierten oder rückläufig waren, legte die Schnellverpflegung zu. Schnell gekaufte und formlos irgendwo verzehrte Kleinigkeiten aller Art sind zum festen Bestandteil der Ernährung geworden.

25 Snacking - deutsch: Naschen - ist sehr verbreitet, wie beispielsweise das französische Meinungsforschungsinstitut Ipsos festgestellt hat: Selbst im konservativen

---

<sup>1</sup> Convenience Food = industriell verarbeitete Lebensmittel

<sup>2</sup> konventionell = herkömmlich

30 Frankreich haben 92 Prozent der Befragten zugegeben, ausserhalb der Essenszeiten Kleinigkeiten zu knabbern. 61 Prozent tun es aus reiner Lust, 53 Prozent, weil sie gerade einen kleinen Hunger verspüren, 51 Prozent im gemütlichen Freundes- oder Familienkreis, 43 Prozent zur Entspannung, 35 Prozent, um sich zu stärken, 31 Prozent während des Wartens auf die Mahlzeit, 29 Prozent aus reiner Gewohnheit, 12 Prozent zum Zeitvertreib und 7 Prozent, um Stress abzubauen.

35 Die Veränderungen des Lebensstils haben die Essgewohnheiten kräftig beeinflusst. Es wird viel geknabbert und genascht, es wird im Auto und auf der Strasse gekaut, aber weniger am Tisch mit Messer und Gabel gespeist. Das Mittagessen nehmen laut einer Befragung heute nur noch 43 Prozent der Schweizer zu Hause ein, 29 Prozent essen im Restaurant oder in der Kantine, 14 Prozent am Arbeitsplatz, 5 Prozent auf der Strasse, 4 Prozent in einem Laden oder Supermarkt und 5 Prozent an «anderen Verzehrsorten». Das Abendessen hingegen findet für zwei Drittel immer noch  
40 daheim statt.

Andere Untersuchungen haben etwas andere Zahlen ergeben, eindeutig ist aber, dass jüngere Leute vermehrt auswärts essen. In Deutschland haben bei einer Befragung 20 Prozent der 13- bis 20-Jährigen angegeben, normalerweise an einer Imbissbude oder in einem Fastfoodlokal zu Mittag zu essen. In den USA essen an einem beliebigen Stichtag zwischen 30 Prozent und 42 Prozent der 4- bis 19-Jährigen Fast-  
45 food.

Europa generell und die Schweiz speziell haben gegenüber Amerika (noch) einen gewissen Rückstand. Oder Vorsprung? Schnellverpflegung hat ja den Ruf, ungesund zu sein. Ist sie etwa auch schuld daran, dass die Zahl der übergewichtigen Menschen in jüngster Zeit so stark gestiegen ist, dass die Mediziner heute von einer  
50 eigentlichen Epidemie sprechen?

### **Fastfood ist gar nicht ungesund**

Die Antwort ist nicht so einfach wie die Frage. Die Fachleute der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung brauchen in ihrem «State-of-the-Art-Bericht Fastfood und  
55 Gesundheit» fast 100 Seiten, um zu ihren Schlussfolgerungen zu kommen. Sie betonen, «dass Fastfood per se<sup>3</sup> nicht ungesund ist». Man könne nicht von gesunden oder ungesunden Lebensmitteln sprechen, sondern es gehe um gesunde oder ungesunde Ernährungsweisen. Jedes Lebensmittel könne Bestandteil einer ausgewogenen Ernährung sein, heisst es. Entscheidend ist der Nachsatz: «Sofern  
60 es im richtigen Mass verzehrt wird.»

Für die Zusammensetzung einer ausgewogenen Mahlzeit (Kohlenhydrate, Fett, Protein, Nahrungsfasern, Salz) gibt es Richtlinien. An der Hochschule Wädenswil ist nachgeprüft worden, wie gut einige der beliebtesten Schnellmenüs zu diesen Werten  
65 (berechnet für 15- bis 25-Jährige mit so genannt mittelmässig aktivem Lebensstil) passen. Die Menüs von McDonald's (aber nur die kleinen Portionen) sowie das klassische Fleisch- oder Käsesandwich (gemäss Rezepturen Coop, Migros und Manor) schnitten recht gut ab. Weniger ausgewogen sind im Vergleich dazu Salate oder Pizzen. Dem Salatmenü fehlen die Kohlenhydrate, die Pizza Quattro Formaggi enthält viel zu viel Fett.

---

<sup>3</sup> per se = an und für sich

- 70 Verbesserungen wären einfach: Ein Brötchen zum Salat, Gemüsekomponenten und Vollkornbrot beim Sandwich, Pommes frites mit weniger Fett frittiert, und schon sähe die Sache anders aus. Meist können Kundinnen und Kunden selber bei der Wahl der Produkte auf mehr Ausgewogenheit achten – nach dem Hamburger zu Mittag ein Apfel zum Zvieri ist keine schlechte Kombination. Dies betrifft besonders die Getränke: Es ist ein sehr grosser Unterschied, ob man Wasser trinkt oder ein Süssgetränk (in dem sich unglaublich viel Zucker verbirgt).
- 75

### **Geld darf nicht entscheidend sein**

- Ungesund ist nicht nur die unausgewogene Ernährung, ungesund ist vor allem das Übermass. Der Trend zu grösseren Portionen und Bechern erweist sich als gefährliches Werbeargument. Grosse Portionen sind (in Produktion und Verkauf) vergleichsweise billiger als kleine. Das verleitet Sparsame, die grössere Portion zu wählen, nicht nur bei der Auswärtsverpflegung, auch im Lebensmittelgeschäft.
- 80

- Für eine bewusste Auswahl und sorgfältiges Essen nimmt man sich keine Zeit. Bei einem Test von Fastfood wussten am Ende zwei von fünf Probanden nicht, ob sie eine grosse oder eine kleine Portion verzehrt hatten. Essen wird leicht zur ständigen, kaum kontrollierten Nebentätigkeit, gesteuert von verschiedensten Einflüssen, nur nicht vom Hunger. Wie sagen die Ernährungsforscher: «Ungesund ist nicht das Lebensmittel, ungesund ist der Mensch.»
- 85

**Tages-Anzeiger; 09.02.2006**

1. Beurteilen Sie die folgenden Aussagen zum Text. Eine Aussage ist nur richtig, wenn sie inhaltlich in allen Einzelteilen mit dem Originaltext übereinstimmt. Unterstreichen Sie bei den falschen Aussagen den falschen Teil und korrigieren Sie die Aussage auf der Linie.

|    |   | richtig               | falsch                |
|----|---|-----------------------|-----------------------|
| a) | Laut Bericht „Fastfood und Gesundheit“ wird in einem Fünftel der Schweizer Haushalte nicht mehr gekocht.<br><br>_____   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| b) | Das Mittag- und das Abendessen werden mehrheitlich auswärts eingenommen.<br><br>_____   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| c) | Fachleute kommen zum Schluss, dass die Schnellverpflegung allein schuld daran ist, dass die Zahl der übergewichtigen Menschen in den letzten Jahren so stark zugenommen hat.<br><br>_____ | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| d) | Noch ungesunder als die unausgewogene Ernährung ist die zunehmende Grösse der Portionen.<br><br>_____   | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Für jede zutreffende Aussage (angekreuzt und unterstrichen und korrigiert) 2 Punkte  
 Total: 8 Punkte

2. Erklären Sie die Aussage auf den Zeilen 80 und 81: „Grosse Portionen sind (in Produktion und Verkauf) vergleichsweise billiger als kleine.“

Inhalt: 2 Punkte  
 Sprachliche Korrektheit: 1 Punkt

---



---



---

3. Nennen Sie in ganzen Sätzen einen konkreten Grund, warum sich die Ausserhausverpflegung zwischen 1950 und den 90er-Jahren in der Schweiz vervielfacht hat.

Inhalt: 2 Punkte  
 Sprachliche Korrektheit: 1 Punkt

---



---



---

4. Die nachfolgende Liste enthält Beispiele von Verpflegungen. Streichen Sie alle Beispiele durch, die nicht den Anforderungen an eine gesunde und ausgewogene Verpflegung entsprechen.

1 Punkt

- a) Pizza Quattro Formaggi
- b) Sandwich mit Vollkornbrot und Gemüseanteilen
- c) Grosse Portion eines McDonald's Menüs
- d) Salatteller
- e) ein Hamburger zu Mittag und eine Banane zum Zvieri

5. Was sind die Folgen einer falschen Ernährungsweise? Nennen Sie 2 Folgeerscheinungen. 2 Punkte

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

6. a.) Erklären Sie den Begriff „Epidemie“ (Zeile 51).  
b.) Erklären Sie in eigenen Worten und ganzen Sätzen, weshalb die Mediziner heute in Bezug auf Übergewicht von einer Epidemie sprechen.

Inhalt: 2 Punkte  
Sprachliche Korrektheit: 1 Punkt

a.) \_\_\_\_\_

b.) \_\_\_\_\_

7. Wie stellen Sie sich ein ausgewogenes Mittagessen vor? Beziehen Sie auch den Text in Ihre Überlegungen ein. Äussern Sie Ihre Vorstellung in 4-5 Sätzen.

Klarer Vorschlag: 2 Punkte  
Begründung: 1 Punkt  
Formulierung, sprachliche Korrektheit: 2 Punkte

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Prüfungsgruppe: \_\_\_\_\_

## Teil C Sprachreflexion

**Richtzeit: 20 Minuten – Maximale Punktzahl: 22**

1. Bestimmen Sie die unterstrichenen und nummerierten Wortarten so genau wie möglich und tragen Sie die Lösung unten in die Legende ein.

**Beispiel: man = Pronomen, Stellvertreter**

3 Punkte

Zum ersten Mal seit (1) Wochen fing ich an (2) nachzudenken (3), wirklich (4) nachzudenken. Ich fühlte mich verwirrt (5), gereizt und beängstigt, alles zur gleichen Zeit. Vorher war keine Zeit zum Nachdenken gewesen, ich hatte nur instinktiv auf Situationen und Menschen reagiert – hatte gegessen, geschlafen und fraglos getan, was (6) man von mir verlangte.

(1) \_\_\_\_\_

(2) \_\_\_\_\_

(3) \_\_\_\_\_

(4) \_\_\_\_\_

(5) \_\_\_\_\_

(6) \_\_\_\_\_

2. Setzen Sie die folgenden Sätze in die verlangte Zeit.

2 Punkte

a.) Er hat ein besonderes Kunstwerk geschaffen.

Präteritum: \_\_\_\_\_

b.) Sie muss den Text nochmals schreiben.

Perfekt: \_\_\_\_\_

c.) Wir hatten miteinander in den Urlaub fahren wollen.

Präsens: \_\_\_\_\_

d.) Du bist weit gelaufen.

Plusquamperfekt: \_\_\_\_\_

3. Setzen Sie die Sätze in die indirekte Rede (keine „würde“-Form, keine dass-Sätze, schreiben Sie den ganzen Satz).

2 Punkte

a.) Der Trainer forderte ihn auf: „Hilf mir, den Parcours abzubauen!“

---

---

b.) Sie fragte die Mutter: „Kommst du mit mir ins Kino?“

---

---

4. Bestimmen Sie das unterstrichene Satzglied und formen Sie dieses Satzglied in einen Nebensatz um.

2 Punkte

**Beispiel:** Er hielt nichts von der neu veröffentlichten Umweltstudie.

**Lösung:** Satzglied: Präpositionalobjekt

Haupt- und Nebensatz: Er hielt nichts von der Umweltstudie, die neu veröffentlicht worden war.

a.) An dieser Stelle befindet sich das einen ausgezeichneten Ruf geniessende Restaurant.

Satzglied: \_\_\_\_\_

Haupt- und Nebensatz: \_\_\_\_\_

---

b.) Der Schüler schrieb den vom Sänger gedichteten Text auf.

Satzglied: \_\_\_\_\_

Haupt- und Nebensatz: \_\_\_\_\_

---

5. Der folgende Text enthält acht Rechtschreibfehler. Unterstreichen und nummerieren Sie diese Fehler und schreiben Sie das Wort korrekt in die entsprechende Zeile. Die Zeichensetzung ist korrekt.

4 Punkte

Jonathan war gerade aufgestanden. Er hatte Pantoffeln und Bademantel angezogen, um wie jeden morgen vor dem rasieren das Etagen Klo aufzusuchen. Er liebte es nicht, Mitbewohnern zu begegnen, schon gar nicht morgens in Pijama und Bademantel. Ein einziges mal war ihm das passiert, und ihn schauderte, wenn er daran zurück dachte. Dies gleichzeitige Erschrecken vor dem Anblick des anderen, der gleichzeitige Verlust von Anonimität, das gleichzeitige zurückweichen und wieder Vorangehen, die gleichzeitig gesprochenen Höflichkeiten: „Bitte nach ihnen, mein Herr!“

- (1) \_\_\_\_\_
- (2) \_\_\_\_\_
- (3) \_\_\_\_\_
- (4) \_\_\_\_\_
- (5) \_\_\_\_\_
- (6) \_\_\_\_\_
- (7) \_\_\_\_\_
- (8) \_\_\_\_\_

6. Vervollständigen Sie die Redewendung und erklären Sie die Redewendung mit eigenen Worten.

3 Punkte

a.) Jemand sieht vor lauter Bäumen den \_\_\_\_\_ nicht.

Erklärung: \_\_\_\_\_

b.) Aus einer \_\_\_\_\_ einen Elefanten machen.

Erklärung: \_\_\_\_\_

c.) Ein \_\_\_\_\_ vor dem Kopf haben.

Erklärung: \_\_\_\_\_

7. Ersetzen Sie die unterstrichenen Wörter, indem Sie aus den vorgegebenen sinnverwandten Wörtern je ein Wort, das inhaltlich der ursprünglichen Aussage am besten entspricht, unterstreichen.

2 Punkte

- a.) Der Schüler war sehr begabt. talentiert, genial, leistungsstark, klug
- b.) Er trieb einen Scherz mit ihm. Spass, Streich, Schabernack, Witz
- c.) Die Aussage reflektierte seine Gefühle. treffen, zurückstrahlen, spiegeln, zurückwerfen
- d.) Das Publikum war begeistert. mitgerissen, hingerissen, aufgelöst, vergeistigt

8. Schreiben Sie die gegenteilige Bedeutung der unterstrichenen Wörter (nur ein Wort einsetzen).

2 Punkte

- a.) Sie schalt ihn wegen seiner Leistung. \_\_\_\_\_
- b.) Er kleidet sich sehr geschmackvoll. \_\_\_\_\_
- c.) Wir waren energisch. \_\_\_\_\_
- d.) Er verhielt sich arrogant. \_\_\_\_\_

9. Setzen Sie zu den Adjektiven als Verstärkungswort ein passendes Nomen.  
Beispiel: pfeilgeschwind

2 Punkte

- |             |            |
|-------------|------------|
| _____leicht | _____rot   |
| _____alt    | _____schön |